Semaine du Goût

Die Primarschule Hägendorf bietet mit der «Semaine du Goût» ein sprachliches sowie geschmackliches Erlebnis über die Sprachgrenze hinaus.

Qu'est-ce que c'est la «Semaine du Goût»?

La «Semaine du Goût» existe depuis 1990. C'est un événement national en France pour apprendre à mieux manger et découvrir les produits alimentaires. Des professionnels, par exemple des agriculteurs, chefs ou commerçants, proposent des ateliers, des dégustations et des rencontres dans toute la France, pour tous les âges. Dans les écoles aussi, les enfants participent à des ateliers de dégustation, de cuisine et de rencontre avec des producteurs, de la maternelle au lycée.

Und in der Schweiz?

Im Jahr 2001 fand die «Semaine du Goût» erstmals in der Schweiz statt. Seither wird sie jährlich im September in der gesamten Schweiz durchgeführt. Jedes Jahr steht ein Lebensmittel oder eine Stadt beziehungsweise eine Region im Mittelpunkt. Dieses Jahr sind es Milch und Milchprodukte. Dabei wird die Vielfalt dieser Produkte ebenso thematisiert wie ihre Bedeutung für die Schweizer Landwirtschaft, Ernährung und Genusskultur.

Inspiration jenseits der Grenze und tatkräftige Unterstützung

Inspiriert von Schulen in Frankreich entwickelte die Primarlehrerin Patricia Muller die Idee, eine immersive «Semaine du Goût» an ihrer Schule in Hägendorf durchzuführen.

Tatkräftige Unterstützung erhielt sie dabei vom Team und von der Schulleiterin Andrea Ingrisani. Gemeinsam erarbeiteten sie für den Zyklus 2 an der gesamten Primarschule ein französischsprachiges Dossier für die Schülerinnen und Schüler und eine detaillierte Lektionsplanung zum Thema Milch für das Fach Natur, Mensch, Gesellschaft NMG. Das Unterrichtsvorhaben wurde von den Lehrpersonen individuell für ihre Klasse umgesetzt.

So entwickelte sich aus einer anfänglichen Idee eine immersive Themenwoche für den Zyklus 2 angelehnt an das kantonale Programm SOprima.

Le Lait

«Bonjour les enfants. Aujourd'hui on va parler du lait. D'où vient le lait?», tönt es am Morgen aus dem Schulzimmer der 6.-Klässlerinnen und 6.-Klässler. «La vache», antwortet eine Schülerin.

Im Dossier steht: La vache donne du lait. Le veau boit du lait.

Die Schlüsselwörter le lait, la vache, le veau, donner und boire werden von der Lehrperson an die Wandtafel geschrieben.

Dégustation de lait

Nach einer kurzen Einführung in die Kunst der Degustation wird es spannend im Klassenzimmer: Die verschiedenen Milcharten stehen bereit und laden die Schülerinnen und Schüler dazu ein, genau hinzuschmecken und neue Geschmackserlebnisse zu entdecken. Dabei werden zunächst Farbe und Erscheinungsbild betrachtet. Danach steht die Geruchs- und Geschmackswahrnehmung über Nase und Mund im Mittelpunkt. Abschliessend wird die Degustation anhand der Kategorien «J'aime.», «Ça va...» und «Je n'aime pas.» eingeordnet.

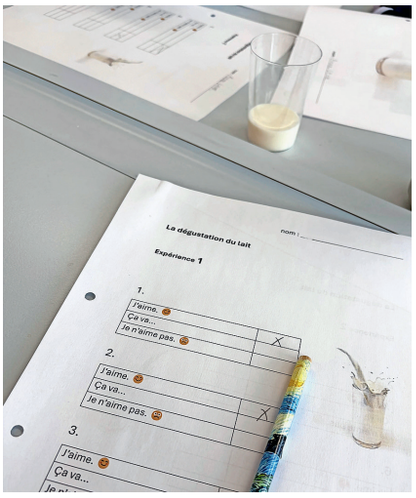


Foto: Nicole Knuchel

Die Degustation zu Milch in der immersiven Themenwoche in der Primarschule Hägendorf ist gelungen.

Mit grosser Neugierde verkosten die Kinder die Milchproben. Nach vier Degustationsrunden erfahren sie, dass sie Hafermilch, Vollmilch, Drinkmilch und laktosefreie Milch probiert haben. Nun versuchen die Schülerinnen und Schüler, das Geschmackserlebnis den jeweiligen Milchsorten zuzuordnen.

Autour du lait

«Le lait d'avoine est un lait de plante. Donc ce n'est pas du vrai lait, c'est une boisson. Le lait vient d'un animal.», präzisiert die Lehrperson. Nach dem kurzen Austausch rund um die verschiedenen Milcharten setzen sich die

Kinder im NMG-Unterricht mit unterschiedlichen Aufgaben zum Thema Milch auseinander. Je nach Alter der Schülerinnen und Schüler wird ein Bild mit einer Kuh angemalt, in einem Buchstabenfeld Wörter rund ums Thema Milch gesucht oder Nahrungsmittel herausgefiltert, die Milch enthalten. Im Unterricht stellt die französische Sprache keine Grenze dar und ist dabei natürlicher Teil des Unterrichts. Für einige Kinder, insbesondere dann, wenn sie Milch nicht mögen, ist es sogar eine grössere Herausforderung, Milch zu degustieren, als französische Wörter zu verwenden.

Quel lait a gagné?

Einen eindeutigen Sieger gibt es nicht, denn Geschmäcker sind bekanntlich verschieden. In einem Punkt waren sich die Kinder jedoch einig: Die Lektion auf Französisch hat Spass gemacht. In den nachfolgenden NMG-Lektionen wurde das Thema Milch und Milchprodukte weitergeführt und vertieft.

Rückblickend war die immersive Themenwoche ein grosser Gewinn für die Klassen. Die Schülerinnen und Schüler haben nicht nur die fachlichen NMG-Lernziele erreicht, sondern ganz nebenbei auch ihre Französischkompetenzen angewendet und gefestigt.

Dank solcher immersiven Spracherlebnisse wird Französisch für die Schülerinnen und Schüler vom reinen Unterrichtsfach zu einem lebendigen Werkzeug der Sprachverständigung. Diese immersive Themenwoche orientiert sich an den Zielen von SOprima.

Der immersive Unterricht ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, sich fachlich und sprachlich auf natürliche Art neues Wissen anzueignen. Die französischen Sprachkompetenzen werden auf diese Weise kontextgebunden, funktional und nachhaltig aufgebaut und tragen zu wirkungsvollem und motivierendem Französischunterricht bei.

SOprima

Mit dem Programm SOprima setzt sich der Kanton Solothurn für wirkungsvollen Französischunterricht an der Volksschule ein.

Der Kanton fördert mit SOprima Austausch- und Mobilitätsaktivitäten sowie immersive Unterrichtsformen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter:

VOLKSSCHULAMT

ENTER

Wir machen Technikfans



Unterricht zum Anfassen

Spannende Führungen & lehrreiche Workshops nach Lehrplan 21? Klar, in der Enter Technikwelt!

Enter Technikwelt Solothurn

Gewerbestrasse 4
4552 Derendingen
enter.ch

Umgang mit KI-Anwendungen

Die Schule soll Schülerinnen und Schülern einen sicheren und lernförderlichen Raum bieten – dies gilt auch bei der Nutzung von digitalen Anwendungen, wie der künstlichen Intelligenz KI.

Ausgangspunkt

Seit November 2022 ist ChatGPT öffentlich, einfach und kostenlos verfügbar. Ein grosser Teil von Kindern und Jugendlichen nutzt heute KI-Anwendungen selbstverständlich. Es ist wichtig, Chancen und Risiken der KI-Anwendungen zu kennen. Der Kantonsrat hat dem Regierungsrat den Auftrag erteilt, Grundlagen zur Regelung des Themas KI zu schaffen. Das Volksschulamt hat diesen Auftrag mit der Erarbeitung und Veröffentlichung der «Handreichung zu KI-Anwendungen» Anfang August umgesetzt.

Ziel und Gliederung der neuen Handreichung

Grundlagen zur Nutzung von IT-Anwendungen in Schule und Unterricht sind im Kanton Solothurn bereits seit vielen Jahren vorhanden. Es sind dies die Regelstandards informatische Bildung von 2015, der Solothurner Lehrplan zur Informatischen Bildung von 2018 sowie das Dossier Datensicherheit und digitale Datenverarbeitung von 2023.

Die neue Handreichung zu KI-Anwendungen fasst den aktuellen rechtlichen Rahmen sowie die bestehenden Grundlagen zusammen. Daraus erschliessen sich Handlungsgrundsätze mit dem Fokus auf KI-Anwendungen/Datenschutz (siehe Seiten 25 bis 27 der Handreichung). Die Grundsätze sind gegliedert nach

- Grundlagen
- Pädagogisch und ethisch sinnvolle Nutzung
- Rechtskonforme und sichere Nutzung

Im Schulalltag fliesst das Thema KI in alle Fachbereiche ein und kann entsprechend unterrichtet werden. Beispielsweise können Schülerinnen und Schüler KI-Anwendungen beim Schreibprozess nutzen, um Ideen für einen Aufsatz zu finden. Oder im Bildnerischen Gestalten können Schülerinnen und Schüler den kritischen Umgang mit KI-generierten Bildern erlernen.

In die neue KI-Handreichung integriert sind die Erläuterungen zum bestehenden Instrument «Kriterienkatalog für (generative) KI-Anwendungen». Dieses unterstützt die Schulen bei der Auswahl von sicheren, datenschutzkonformen, ethisch und pädagogisch sinnvollen KI-Anwendungen.

Wie wählt eine Schule eine sichere KI-Anwendung aus?

Bei der Auswahl einer KI-Anwendung ist der Datenschutz ein zentraler Punkt: Dieser schützt die Persönlichkeitsrechte von Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen. Bei jeder IT-Anwendung, insbesondere bei KI-Anwendungen, müssen Datenschutz und -sicherheit beachtet werden, damit Daten von Kindern und Jugendlichen nicht in falsche Hände geraten.

Der Datenschutz schützt personenbezogene Daten. Die Datensicherheit ist Teil des Datenschutzes und beinhaltet technische sowie organisatorische Massnahmen, um Daten zu schützen.

KI-Landkarte auf SOnetwork

Die bereits bekannte KI-Landkarte des VSA gibt einen Überblick zu generativer KI in der Volksschule. Sie wurde als Website auf SOnetwork angelegt, wird kontinuierlich ausgebaut und ist einsehbar unter:



Grafik: Theo Gamper

Die Handreichung zu KI-Anwendungen ist veröffentlicht.

Die Handreichung und der Kriterienkatalog zu KI-Anwendungen sowie weitere Grundlagen sind auf der Internetseite des VSA verfügbar unter:

VOLKSSCHULAMT